

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



NEUERSCHEINUNGEN HERBST 1982

BLOCKFLÖTE

UE 14047 **Ten Dances of the 16th – 18th Centuries** für Altblockflöte und Klavier

BLOCKFLÖTE UND GITARRE

UE 17543 **Canti Popolari Italiani** für 2 Sopranblockflöten und Gitarre, herausgegeben von Pavel Klapil

MUSIK FÜR GITARRE

Herausgegeben von Karl Scheit

UE 16707 FERNANDO SOR: **Sonate op. 15 b**

UE 17555 ALEXANDRE TANSMAN: **Musique de Cour** pour guitare et orchestre de chambre d'après les thèmes de Robert de Visée. Reduction pour guitare et piano

KLAVIER

UE 20701 HARALD BOJE: **Klavierschule für Anfänger**, Bd. 1

UE 20703 – **Lehrerheft**

UE 17615 **Carol Jazz** for piano. 5 **Variationen** über bekannte Weihnachtslieder im Jazzrhythmus (Christopher Norton)

UNIVERSAL ORGEL EDITION

Herausgegeben von Martin Haselböck und Thomas Daniel Schlee

UE 17466 LUDWIG v. BEETHOVEN: **Die Flötenuhr**. WoO 33/1 für Orgel zu 4 Händen

UE 17461 HELMUT BORNEFELD: **Florilegium** für Blockflöte und Tasteninstrument (Orgel/Klavier)

UE 17465 CHARLES TOURNEMIRE: **Petites Fleurs Musicales op. 66** für Orgel solo

UNIVERSAL GEIGEN EDITION

UE 17600 HORST EBENHÖH: **21 Duos für 2 Violinen**

UE 17577 WOLFGANG AMADEUS MOZART: **Die Entführung aus dem Serail** nach einer Ausgabe von 1799, bearbeitet von Ernst Kovacic

UE 17579 WOLFGANG AMADEUS MOZART: **Die Zauberflöte** nach einer Ausgabe von 1792, bearbeitet von Ernst Kovacic

UE 17599 **Spielstücke aus den Violinschulen des 18. Jahrhunderts** für 2 Violinen, Band 1, herausgegeben von Hans Christian Siegert

WIENER QUERFLÖTEN EDITION

Herausgegeben von Gerhard Braun

UE 15969 JOHANN SEBASTIAN BACH: **Triosonate d-Moll** (BWV 1036) für 2 Flöten und Basso Continuo, herausgegeben von Gerhard Braun und Siegfried Petrenz

UE 16739 MARIN MARAIS: **Suite D-Dur** für 2 Flöten und Basso Continuo, herausgegeben von Nikolaus Delius und Siegfried Petrenz (Generalbassaussetzung)

REIHE JAZZ

UE 24001 JOE VIERA: **Grundlagen der Jazzrhythmik**. 7. bearbeitete und erweiterte Auflage

Verlangen Sie bitte unseren Neuerscheinungskatalog NOVA 21 bei Ihrem Fachhändler!

UNIVERSAL EDITION

Zentralschweizerische Reallehrerbildung



Ausschreibung des ersten Ausbildungskurses

- Ziel:** Gründliche pädagogische, fachliche, didaktisch–methodische und unterrichtspraktische Qualifizierung für den Reallehrerberuf.
- Beginn:** Spätsommer 1983 in Luzern
- Ausbildungsgang:** Neues Ausbildungskonzept, erarbeitet unter Einbezug langjähriger Erfahrungen mit der IOK-Ausbildung:
2 Jahre Vollzeitausbildung und
1 Jahr berufsbegleitende Ausbildung (siehe Textteil dieser Nummer)
- Träger:** Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit der Innerschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz
- Leitung:** Paul Rohner, Zug, bisher fachlicher Leiter der IOK-Ausbildung
- Anmeldung:** Interessenten, die im Besitze eines Lehrerdiploms sind und sich über mindestens ein Jahr Unterrichtspraxis ausweisen können, sind gebeten, weitere Auskünfte, Informationsschrift und Anmeldeunterlagen auf dem Rektorat der Zentralschweizerischen Reallehrerbildung, Dammstrasse 6, 6002 Luzern, zu beziehen. Telefon 041 - 22 31 28
- Termin:** Anmeldefrist bis 1. Dezember 1982

Erziehungsdepartement des Kantons Luzern

Sozialmedizinische und pädagogische Jugendkunde (ISSN 0076-6186), **Band 16**
Reihenherausgeber: G. Ritzel, Basel

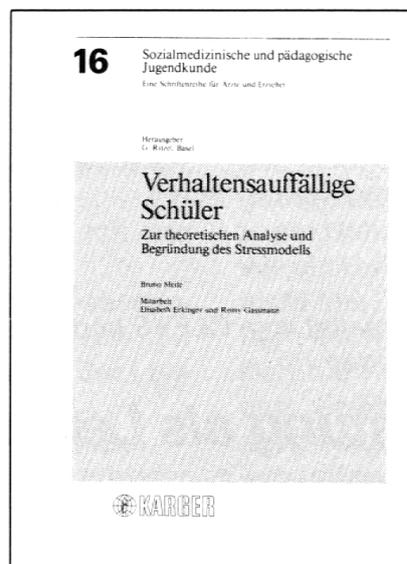
B. Meile, Zürich

Verhaltensauffällige Schüler

Zur theoretischen Analyse und Begründung des Stressmodells

Diese Studie befasst sich mit den Ursachen von Überbelastung und Verhaltensauffälligkeiten der Schulkinder. Das physiologische und das psychologische Stressmodell betrachten das Kind einseitig als Individuum und berücksichtigen zu wenig die Stressreaktionen und Stressmechanismen der sozialen Umgebung, wie Schulklasse und Familie. Das differenziert ausgearbeitete Beobachtungsschema dient der ganzheitlichen Erfassung des Stressgeschehens und schulischer Belastungen. Das Buch richtet sich vor allem an Ärzte, Psychologen, Lehrer und Erziehungsberater.

Der Autor dieses Buches, Bruno Meile, 1946, Kinder-, Paar- und Familientherapeut, ist Privatdozent und Leiter der Erziehungsberatungsstelle des Pädagogischen Instituts der Universität Zürich.



Interessengebiete

Sozial- und Präventivmedizin;
Pädagogik, Psychologie, Soziologie



Inhalt

Explication des Stressmodells
Problemstellung
Übersicht über die bestehenden theoretischen Ansätze
Das Stressmodell
Intervenierende Variablen
Symbolisierungsfunktion
Spezifitätshypothese

Spezifikationen, Präzisierungen und Erweiterungen des Modells

Spezifikation 1: Paradigmatischer und terminologischer Aspekt
Spezifikation 2: Wissenschaftstheoretisch-methodologischer Aspekt
Spezifikation 3: Anthropologischer Aspekt

Präzisierung 1: Verallgemeinerung der Symbolisierungsfunktion
Präzisierung 2: Dynamischer Aspekt
Präzisierung 3: Normativer Aspekt
Erweiterung 1: Sozialpsychologischer Aspekt
Erweiterung 2: Soziologischer Aspekt

Anwendung des Modells in Forschung und pädagogischer Praxis

Überbelastung in der Schule
Kategoriensystem zur Erfassung schulischer Belastung
Indikatorenliste und Erhebungsinstrument zur Erfassung schulischer Belastungen

Sozialmedizinische und pädagogische Jugendkunde,
Band 16

Verhaltensauffällige Schüler

Zur theoretischen Analyse und Begründung des
Stressmodells

B. Meile, Zürich

XII + 84 S., 4 Abb., 2 Tab., broschiert, 1982

SFr./DM 28.- / ca. US \$ 17.00

ISBN 3-8055-3552-X

Bestellungen senden Sie bitte
an Ihre Buchhandlung oder an:

S. Karger AG

Postfach

CH-4009 Basel



**Einladung
zur 90. Generalversammlung
des CLEVS
vom 24. September 1982
im Hotel Krone, Sarnen**

08.30 Uhr: *Generalversammlung des CLEVS im Cheminéeeraum*

Traktandenliste

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten
2. Protokoll der 89. Generalversammlung
3. Jahresbericht des Zentralpräsidenten
4. Jahresbericht des Kassiers
5. Bericht und Antrag der Revisoren
6. Varia

09.30 Uhr: *Studientagung, gestaltet vom CLEVS und dem Erziehungsdepartement des Kantons Obwalden*

**Leistung als Lebensprinzip –
Leistung in der Schule**

Referenten: Dr. Armin Beeli, Luzern
Prof. Dr. Dr. Rudolf Affemann, Stuttgart

Die Referenten werden versuchen, die Spannung zwischen einer positiv verstandenen Leistung und der Leistung im Sinne der Überforderung darzustellen. Ziel dieser Tagung ist es, die eigene Einstellung zur Leistung zu erkennen und die geheimen Mechanismen der Leistungsforderung zu durchschauen. Schluss der Tagung: ca. 16.00 Uhr.

16.30 Uhr: *Verleihung des Kulturpreises 1982 an Prof. Dr. Eugen Egger im Rathaus zu Sarnen*

Die Laudatio hält der Erziehungsdirektor des Kantons Obwalden, Regierungsrat Alfred von Ah. Die Feier wird musikalisch umrahmt durch ein Flötenensemble unter der Leitung von Peter Kastlunger, Sarnen.

Zur Generalversammlung und der Studientagung mit Kulturpreisverleihung lädt der Zentralvorstand alle Mitglieder und Freunde herzlich ein.

Dr. Constantin Gyr, CP